

der Clypeus mehr oder weniger hervortretend, von der Seite gesehen leicht gewölbt, von der Stirn nicht oder kaum abgesetzt, die Wangen sind klein, beim ♂ fast linear, die Kehle nicht oder wenig sichtbar. Die Augen mehr oder weniger stark granuliert, beim ♂ grösser und auf die Wangen mehr vorgezogen als beim ♀, vorne ausgeschweift, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Das Rostrum erstreckt sich wenigstens bis zu den Mittelhöften. Die Fühler unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied nicht oder nur wenig die Clypeusspitze überragend, das zweite Glied beim ♂ meistens kräftiger als beim ♀. Der Halsschild breiter als lang, der Basalrand gerade. Die Hemielytren vollständig ausgebildet. Die Schenkel nicht schwarz gefleckt, das letzte Glied der Hinterfüsse länger als das zweite, ebenso lang oder wenig kürzer als das erste und das zweite zusammen. Die Klauen sind lang, allmählig, leicht gebogen, mit kurzen und feinen, mit den Klauen verwachsenen Arolien. Das Genitalsegment des ♂ mit geradem, fast konischem linkem Forceps.

Typus: *T. lethierryi* REUT.

### **Tuponia colorata** n. sp.

Etwas glänzend, anliegend mit weissgelben, leicht abfallenden Haaren bekleidet, gelb—gelbweiss, auf dem Halsschilde in der Mitte der Scheibe und auf dem Schildchen etwas grünlich, der Clavus mit einer breiten, mehr oder weniger ausgedehnten Längsbinde, die selten fast den ganzen Clavus einnimmt, auf dem Corium eine Längsbinde etwas innerhalb der Clavalsutur, vorne etwas hinter der Basis beginnend, nach hinten mehr oder weniger sich erweiternd und am Hinterrande eine breite Querbinde aussendend, die fast bis zum Seitenrande sich erstreckt und selten in der Mitte abgebrochen ist, sowie ein Fleck auf dem Cuneus hellrot, selten braungelb oder gelbrot, die Querbinde zuweilen aussen und selten, besonders beim ♂, auch der Clavus zur Spitze und die Querbinde auf dem Corium braun—braunschwarz, die Membran braun—braunschwarz mit hellen Venen, in der Mitte mehr oder weniger hell, die Spitze der Füsse braunschwarz.

Der Kopf ist vertical, von vorne gesehen breiter als lang, von der Seite gesehen höher als lang. Die Stirn ist etwas gewölbt, ungerandet, beim ♂ nur wenig, beim ♀ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind fein granuliert, beim ♂ etwas grösser als beim ♀, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Der Clypeus ist mässig hervortretend, ziemlich schmal, von der Stirn undeutlich abgesetzt; die Lorae schmal, scharf abgesetzt, die Wangen klein (♀) oder sehr klein, (♂), die Kehle erloschen. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhöften. Das zweite Fühlerglied beim ♂ etwas dicker als beim ♀, etwas länger als der Basalrand des Halsschildes breit, das dritte nicht voll um die Hälfte kürzer als das zweite, länger als das letzte. Der Halsschild ist etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht doppelt breiter als der Vorderrand. Die Schenkel und die Schienen ohne schwarze Punkte, die letztgenannten schwarz bedornt, das dritte Glied der Hinterfüsse fast ebenso lang als die zwei vorhergehenden zusammen. Die Klauen lang, wenig, gleichförmig gebogen, die Arolien erloschen. — Long. 3, lat. 1.2 mm.

Ins. Capo Verde: Boa Vista!, XII. 1897, zahlreiche Exemplare, L. FEA (Mus. Genov. et Helsingf.).

### **Brachycranella** REUT.

REUT., Öfv. Finska Vet. Soc. Förh., XLVII, N:o 12, 1905, p. 19.

„Corpus parvum, oblongum, pallidum, superne opacum; capite verticali, basi pronoti paullulum angustiore, valde transverso, a supero viso pronoto fere aequae longo, ab antico viso latitudine postica cum oculis duplo brevior, vertice latissimo, margine basali utrinque latis-